



Brandenburg

Rundstammhaus  
„MIKADO SENIOR“

in der Uckermark



Modern, imposant, **Mikado**

Oder: Die Geschichte einer gelungenen Rehabilitation

**S**o ein Haus kriegen Sie sonst nicht“, sagt Heinrich Diers. „Ich habe nichts Vergleichbares am Markt gefunden. Wir haben uns verschiedene andere Firmen angeschaut, aber das ist Spielerei.“ Eine Einschätzung, die uns von LéonWood® wirklich stolz macht! Und sie kommt nicht von irgendwem. Heinrich ist auf einem Bauernhof aufgewachsen und handwerklich versiert. In seiner Studienzeit hat der gelernte Maschinenschlosser verschiedene ruinöse Gebäude restauriert: darunter eine Fachwerkscheune und ein altes Dreschhaus. In dieser Zeit entstand auch der Wunsch auszuwandern, sich ein eigenes Blockhaus in Kanada zu bauen. „Aber aus dem Alter sind Ingrid und ich raus“, lacht er.

### Holzhaus? Holzhaus!

Heinrich und seine Frau Ingrid Gerx waren ihr Leben lang sehr agile Leute.

Sie sind es heute noch. Obwohl das Paar bereits in Rente ist, sind beide beruflich noch stark eingebunden. Heinrich ist selbstständig, betreut Sozialfälle. Seine Frau unterstützt ihn im Büro, koordiniert das Archiv, schreibt Abrechnungen und hält zusätzlich den Haushalt von ihm fern. Die Idee, zu bauen, rückte erst durch eine Erbschaft in den Fokus. Geprägt durch seine Kanada-Aufenthalte war es für Heinrich von vorneherein klar, mit Holz zu bauen. Seine Frau musste erst überzeugt werden: „Nee, Holzhaus geht ja überhaupt nicht‘ haben meine Frau und ihr Sohn immer gesagt“, erinnert er sich im Interview mit LéonWood®. „Dann sind wir mal nach Klosterfelde in das

Musterhaus gefahren. Die beiden waren kaum drin, da hieß es schon:

„Holzhaus, und sonst nichts!“,



schmunzelt er. „Die Luft im Haus war einfach herrlich! Und das Ambiente...“, sagt Ingrid. „Und da habe ich mir gedacht, das wird bestimmt schön!“



Holzhaus-Fan Heinrich hatte klare Vorstellungen vom Eigenheim: so haben es die massiven Außenstützen des LéonWood®-Musterhaus „Mikado“ unserem Bauherren-Pärchen sofort angetan. Diese mussten bei der ebenerdigen Variante unbedingt auch realisiert werden.



## Modernes Vorbild: Musterhaus „Mikado“

„Warum Rundstamm?“ fragen wir. Heinrich antwortet prompt: „Warum nicht?! Für mich ist es nicht zu rustikal. Wenn Holz, dann schon halbwegs angepasst an das Ursprungserzeugnis, an den Baumstamm.“ Das Paar war begeistert vom modernen Musterhaus „Mikado“, wollte sein Haus im Endeffekt genau so, nur ebenerdig. Auch auf die massiven Stützstreben haben sie bestanden. Gewissermaßen ein „Mikado Senior“. „Vom Baustil hat das Mikado aus allen anderen Bauweisen rausgestochen“, erinnert sich unser Bauherr. Klare Linien, kubische Formen: das hat beiden imponiert: „Wir sehen vielleicht alt aus, wir denken aber nicht alt“, lacht er schallend. „Ich wollte möglichst einfache Außenformen. Je einfacher diese sind, desto weniger Wärmeverluste haben wir auch“, erläutert er weiter. So pegeln sich die Energiekosten beispielsweise auch langsam auf ein gutes, niedriges Niveau ein.

## „Hier ist es wirklich schön, schön, schön!“

Bauherr Heinrich hat den Hauptanteil der Planungsarbeiten übernommen: „Er hat mir immer alles gezeigt und erläutert“,

sagt Ingrid. „Ich konnte mir das nicht so richtig vorstellen. Aber ich habe ihm da vertraut und jetzt fühle ich mich so wohl. Es gibt nichts besseres, als früh morgens über das Feld zu schauen und den Vögeln beim Fliegen zuzuschauen. Hunderte... und die haben ein Tempo, unglaublich! Hier ist es wirklich schön, schön, schön!“ Die ehemalige Krankenschwester schwärmt noch ein bisschen weiter. Über ihren Garten und das Grundstück, über das Leben mit Heinrich und den beiden jungen Hunden... und über die Arbeit, die – obwohl sehr anstrengend – sie doch sehr erfüllt. Wir staunen sehr über Ingrids rüstiges Alter von 81 Jahren, welches man ihr so gar nicht ansieht.

## Die zweite Chance

„Ich habe das Haus von Anfang an genossen!“ sagt Heinrich. Einen Wehrmutstropfen gibt es aber doch: Ein etwas unerfahrener Richtmeister seitens LéonWood® ließ beim Aufbau einige Fehler entstehen, die so nicht hätten sein dürfen. Unser Bauherren-Paar ärgert sich teilweise heute noch, findet aber langsam seinen Frieden, zumal LéonWood® in der Vergangenheit sehr bemüht war, diese wieder auszugleichen. Der Blockhaushersteller erhielt sogar eine



Hell, freundlich, funktional: Ingrid und Heinrich haben es sich in ihrem Rundstammhaus bequem gemacht. Jeder Raum, bis auf die Bäder, ermöglicht Zugang zur Natur durch eine Terrassentür. Ingrid schwärmt im Interview mit LéonWood® vom morgendlichen Blick nach draußen. Rund um das Haus herum wurde eine Terrasse angelegt. Die Polar-Fenster von LéonWood® finden beide unheimlich praktisch, ermöglichen sie doch das sichere Lüften der Räume auch bei Abwesenheit.



zweite Chance von der Familie, denn auch Ingrid's Sohn Olli baut nun mit LéonWood® sein Holzhaus. Auf Wunsch seines Stiefsohnes war Heinrich beim Hausbau die ganze Zeit mit dabei und findet, dass es dieses Mal bedeutend besser geklappt hat: „Es war besser organisiert, als bei uns. Der Richtmeister hat uns aktiv mit einbezogen und auch ordentliche Arbeit geleistet. Ich habe nun wieder ein besseres Gefühl“, resümiert er.



Wir von LéonWood® können aufatmen und freuen uns sehr über die gelungene Rehabilitation!

**Wir wünschen Ingrid und Heinrich einen stetig blühenden Garten, dass die beiden verspielten Hunde etwas ruhiger werden – alles in allem: eine schöne gemeinsame Zeit in ihrem LéonWood®-Blockhaus!**

• Klare Linien, moderne Formen und ein ebenerdiger Aufbau: Heinrich und Ingrid haben ihre ästhetischen Wünsche und Ansprüche konsequent umgesetzt: „Ich muss doch den Baustoff Holz auch sehen“, erzählt uns der Bauherr im Interview. Wir erleben sehr ehrliche und authentische Kunden, die - trotz vieler Schwierigkeiten in der Bauphase - sagen: „Wir haben das Haus von Anfang an genossen.“  
 • Die beiden jungen Hunde scheinen dies ähnlich zu sehen. Mit ihrem jugendlichen Temperament halten die beiden Tiere unsere Bauherren ganz schön auf Trab.

**Blockhaus-Typ:** MIKADO SENIOR  
**Grundriss:** 10,50 x 13,00 Meter  
**Baustoff:** Rundholzwand NordicRound\*  
 250mm nordische Kiefer  
 Innenwände: Ständerbauweise  
 Fenster und Türen: Kiefer, dreifach Verglasung (Wärmeschutzglas), vier Polar-Fenster, zwei Polar-Terrassentüren, vier normale Terrassentüren, eine zweiflügelige Terrassentür, zwei Hauseingangstüren, beide mit Vordach und Löwenklopfer  
**Dachkonstruktion:** Flachdach, 3° Dachneigung, Sparren-Pfettendach-Konstruktion,

**Besonderheiten:** große Überdachung mit fünf Schrägsäulen, je 250mm Polarkiefer  
 Sichtdachstuhl  
 Verschiedene Polar-Fenster und Polar-Terrassentüren  
 konstruktiver Holzschutz durch große Dachüberstände  
**Liefertermin:** 28.06.2017



**Menge an eingelagertem CO<sub>2</sub>**  
**59,49 t CO<sub>2</sub>\***

\*Zum Vergleich: jeder Deutsche verursacht einen Ausstoß von rund 9,6 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr (Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Broschüre „Klimaschutz in Zahlen - Fakten, Trends und Impulse deutscher Klimapolitik Ausgabe 2018“)